

## Elternrat & Elternausschuss

---

Montag, 14. Januar 2019  
19.30 Uhr am Standort Brucknerstraße

### Tagesordnung

### Anwesend:

- TOP 1. Genehmigung Tagesordnung und letztes Protokoll
- TOP 2. Aktuelle Viertelstunde
- TOP 3. Feedback zu aktuellen Themen
- TOP 4. Planung und Organisation des Schulflohmarktes
- TOP 5. Bericht Schulleitung
- TOP 6. Bericht Kinderforum
- TOP 7. Verschiedenes

Sabine Hallbach  
Karin Lauts  
Katja Bethge  
  
Aaron Daus  
Arzu Gasmi  
Harald Gevert  
Christine Hinsch  
Kristin Menzel  
Susann Marshall  
Patrick Poklekowski  
Martina von Saenger  
Wolfgang Tornow  
Karsten Wenzlaff

Interessierte Eltern

### TOP 1 Genehmigung Tagesordnung und letztes Protokoll

Tagesordnung und letztes Protokoll wurden einstimmig ohne Gegenstimme genehmigt.

### TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Die **Informationsabende** für interessierte Eltern wurden auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Die Adolph-Schönfelder-Schule wird im kommenden Schuljahr 2019/20 voraussichtlich sechszügig arbeiten: Aktuell werden zwei erste Klassen für den Standort Zeisigstraße und vier erste Klassen für den Standort Brucknerstraße geplant. Der Grundschulbetrieb der Adolph-Schönfelder-Schule umfasst dann 26 Schulklassen insgesamt. Damit sind alle verfügbaren Räume komplett belegt und die Schule „Platz aus allen Nähten“. Wenn noch eine weitere Schulklasse hinzukäme, müsste der Elternrat in 2019/20 mit mindestens 12 Mitgliedern besetzt werden.

Der **Schulverein** hat sich im Dezember bei seinen Fördermitgliedern durch eine Postkarte bedankt. Einige Eltern fanden diese Idee ausgesprochen schön und wertschätzend, eine Weihnachtskarte sei persönlicher als eine E-Mail. Andere Eltern fanden diese Idee nicht gut, weil sie befürchten, dass die Weihnachtskarten zu teuer gewesen könnten und hinterfragen die damit verbundenen Kosten.

Der Elternrat gibt diese Anliegen gerne an den Schulverein weiter und kann an dieser Stelle diese Information an die interessierte Elternschaft bereits weitergeben: Die Weihnachtskarten wurden über die Schulmappen an die Fördermitglieder verteilt: Ausgaben für Porto waren damit nicht verbunden.



### **Bericht von der Schulkonferenz:**

Die Schulkonferenz bestätigt die Schulleiterin in ihrem Amt. Dieses Votum geht nun an die Schulaufsicht.

### **Bericht über die nichtöffentliche Sitzung des Elternrats:**

Im Rahmen der außerordentlichen Sitzung des Elternrats unter Ausschluss von Öffentlichkeit am 8. Januar 2019 hat sich für die vakante Position einer Abteilungsleitung am Standort Brucknerstraße eine Bewerberin vorgestellt. Ein Arbeitsbeginn ist ab Sommer möglich. Elternrat und Lehrerkonferenz haben ein positives Votum abgegeben.

### **Bericht aus dem Kreiselternrat:**

Aktuell wechseln 30% aller SchülerInnen, die nach der Grundschule von den Eltern auf einem Gymnasium als weiterführende Schule angemeldet wurden auf eine Stadtteilschule. Die Schulleitung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dies überwiegend bei Kindern der Fall ist, die keine Empfehlung der Grundschule für das Gymnasium erhalten hatten.

An einigen weiterführenden Schulen des Kreises ist ein eigener mobiler Computer ab der fünften Klasse nötig. Einige weiterführende Schulen stellen den SchülerInnen entsprechendes Equipment zumindest während der Schulzeit zur Verfügung. Andere weiterführende Schule schaffen ein einheitliches Equipment in Form von Tablet-PCs für alle an und bitten dann die Eltern entsprechend zur Kasse.

Jede Schule aus dem Kreis soll den SchülerInnen eine Trinkwasserversorgung außerhalb der Sanitärbereiche ermöglichen.

## **TOP 3 Feedback zu aktuellen Themen**

### **- Schulinspektion und Feedback-Methoden**

Die Ergebnisse der Schulinspektion spielen im Lehrerkollegium eine vielschichtige Rolle und werden auf den nächsten Lehrerkonferenzen vertieft. Ein Fokus wird darauf liegen, dass sich alle Schulbeteiligten trotz der zwei Standorte als eine Schule wahrnehmen können und der Zusammenhalt gefördert wird.

Die bisherige Feedbackkultur der Schule an die SchülerInnen, aber auch an die Eltern, soll dabei mehr einheitlich gelebt und insgesamt weiterentwickelt werden. Auch, um dem in den letzten Jahren angewachsenen Informationsbedürfnis der Eltern Rechnung zu tragen.

### **- Klassenkonferenzen**

Wie auf der vorletzten Sitzung des Elternrats besprochen, werden die Klassenkonferenzen nicht von allen KlassenlehrerInnen gleichermaßen durchgeführt. Der Elternrat misst der Klassenkonferenz eine wichtige Bedeutung bei und weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die Durchführung von Klassenkonferenzen durch das Schulgesetz vorgeschrieben sind. Der Elternrat bittet die Schulleitung auf die ordnungsgemäße Durchführung von Klassenkonferenzen hinzuweisen.

Die Klassenkonferenz ist eine nicht öffentliche Sitzung unter Leitung des/der KlassenlehrersIn zu allen die gemeinsame Zusammenarbeit in der jeweiligen Schulklasse betreffenden, relevanten Anliegen, sowie zur fachlichen und pädagogischen Koordination der FachlehrerInnen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich die betroffenen LehrerInnen und FachlehrerInnen, die Schulleitung sowie die gewählten KlassenelternvertreterInnen ab Klasse vier auch die KlassensprecherInnen.

### **- Hausaufgabenregelung**

Der Elternrat hat Grund zur Annahme, dass Eltern die bisherige Hausaufgabenregel missverstehen, deren Kinder bislang keine Hausaufgaben gemacht haben. Ebenso missverstehen Eltern die bestehende Hausaufgabenregelung, deren Kinder mehrere Stunden in der Woche Hausaufgaben machen müssen.

Die Schulleitung möchte die geltende Hausaufgabenregelung anhand der von Eltern und Kinder beschriebenen Erfahrungspraxis sowie der Schulinspektion entsprechend schuleinheitlich weiterentwickeln. Es werden dazu Vorschläge entwickelt und dem Elternrat vorgelegt.



### - Verkehrssicherheit rund um die Schule

Das Thema der Verkehrssicherheit wurde im Stadtteilrat besprochen. Vertreter des Elternrats nehmen an den Sitzungen teil und tragen die Anliegen unserer Kinder und Eltern vor. Unsere Kinder fühlen sich auf dem Weg zur Schule (beide Standorte!) nicht sicher: Die Gehwege sind zugeparkt. Autos fahren bei rot über die Ampel. Autos biegen ohne Rücksicht und ohne Blinker ab und übersehen dabei täglich unsere Kinder, die bereits die Straße überqueren. Es gab Unfälle. Es ereignen sich täglich immer wieder „Beinaheunfälle“. Der Elternrat fragt: Wie lange sehen die verantwortlichen Gremien der Stadt und Politik tatenlos zu? Wie lange wollen Sie unsere Kinder weiterhin der Gefahr aussetzen? Müssen erst Kinder vor unserer Haustür totgefahren werden, damit Sie Ihrer Verantwortung nachkommen?

Der Elternrat sieht die jahrelangen Bemühungen im Stadtteilrat. Der Elternrat sieht die Verzweiflung unserer Kinder und Eltern. Der Elternrat nimmt sich dieser Angelegenheit an: Er möchte dieses Thema sensibilisieren und wendet sich nun an die Presse. Wir setzen uns mit Nachdruck für eine menschenwürdigere und vor allem kindgerechte Verkehrssituation ein. Des Weiteren wird der Arbeitskreis des Elternrats „Sicherer Schulweg“ wird gebeten, praktikable Vorschläge für zu erarbeiten.

### - Elterntaxi

Der Elternrat möchte nicht nur auf unglückliche Situationen hinweisen. Der Elternrat möchte aktiv einen Beitrag zur Verbesserung der Situation betragen. Wenn viele Eltern ihre Kinder täglich mit dem Auto zur Schule bringen, trägt dies nicht gerade zur Verkehrssicherheit vor Ort bei: Im Gegenteil! Es ist nur schwer nachvollziehbar, warum Eltern, die Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, sich über die Straßenverkehrsordnung hinwegsetzen. Warum parken Eltern ebenfalls auf den Gehwegen? Warum werden Feuerwehrezufahrten zugeparkt? Warum parken Eltern ihre Autos in zweiter Reihe?

Der Elternrat betont nochmals die Wichtigkeit, dass unsere Kinder erst einen sicheren Schulweg haben, wenn sie in ihrer eigenen Kompetenz den nötigen Reifungsgrad haben. Dies ist leider nicht bei allen Kindern Fall. Kinder, die immer mit dem Auto gebracht werden, werden es nie lernen eigenständig zur Schule zu kommen! Wenn Sie in Ihrer Hol-und Bringsituation nicht auf Ihr Auto verzichten wollen, dann lassen Sie Ihr Kind wenigstens ein oder zwei Straßenecken vorher aussteigen, damit Ihr Kind es lernt wenigstens ein paar Meter alleine zu bewerkstelligen!

*„Nur Kinder, die ihren Schulweg selbst in die Hand nehmen, haben später die Möglichkeit, auf eigenen Beinen zu stehen.*

*Kinder mit dem Auto zur Schule zu fahren, um sie vor möglichen Gefahren des Straßenverkehrs zu schützen, ist zwar nachzuvollziehen. Aber das ist der falsche Weg, denn dadurch wird das Verkehrsaufkommen rund um die Schulen verstärkt und die Kinder werden gefährdet.“*

(<https://www.polizei.hamburg/veranstaltungen-und-aktionen/10983230/ruecksicht-auf-kinder/>)

Der Elternrat möchte die Elternschaft in Zusammenarbeit mit der Polizei Hamburg sensibilisieren und spricht sich einstimmig ohne Gegenstimme, desgleichen auch die anwesenden Eltern, für eine Teilnahme am Projekt Elterntaxi „Sicherer Schulweg ohne Elterntaxi“ ab April 2019 aus.

### **TOP 4 Planung und Organisation des Schulflohmarktes**

Der Elternrat möchte auch in diesem Jahr wieder einen Schulflohmarkt gestalten am **Sonnabend, 6. April 2019** am Standort Zeisigstraße. Der Charme der bisherigen Flohmärkte soll erhalten bleiben. Der Flohmarkt ist daher ausschließlich für Privatpersonen gedacht.

Wenn Ihr Kind nicht mehr in die alten Klamotten passt und Sie in den Schränken dringend Platz brauchen: Mit 10 € Standgebühr sowie einem selbstgebackenen Kuchen sind Sie dabei. Kinder, die ihr eigenes Spielzeug auf einer eigenen Woldecke verkaufen, zahlen nichts.

Fürs leibliche Wohl wird auch dieses Jahr wieder gesorgt. Auch hier braucht der Elternrat helfende Hände! Wer kann uns hierbei unterstützen?



## TOP 5 Bericht der Schulleitung

Die **Baumaßnahmen im Kreuzbau am Standort Brucknerstraße** verlaufen nach wie vor gut und stehen daher kurz vor dem Abschluss. Die ausgelagerten Klassen werden nach der Übergabe in den Kreuzbau einziehen.

Der genaue Termin für den Umzug wird festgelegt, wenn der Termin für die Bauabnahme bekannt ist. Die Fachräume, die übergangsweise als Klassenraum genutzt wurden, werden nach dem Umzug für die Fachraumnutzung ausgestattet und genutzt: Als Bewegungsraum und als Computerraum.

Die Schulleitung möchte den SchülerInnen Gelegenheit geben, „ihre“ Räumlichkeiten kindgerecht in Empfang zu nehmen. Dieses Ereignis soll gebührend gefeiert werden. Für die Schüler der Brucknerstraße wird eine Rallye durch die neuen Räume mit Quizfragen organisiert. Details werden noch geplant und besprochen.

Der Elternrat bittet alle Eltern dieses Event zu unterstützen: Wer möchte aktiv dabei sein? Wer kann vielleicht eine Kleinigkeit an Speisen oder Getränke beisteuern?

Die **Ergebnisse der Schulinspektion** werden weiterhin von der Schulleitung bearbeitet. Ein Bericht über bisherige Maßnahmen wird im nächsten Jahr abgelegt.

## TOP 6 Bericht Kinderforum

Das Ferienprogramm der Adolph-Schönfelder-Schule erfreut sich großer Beliebtheit. Auch für die **Ferienbetreuung der Märzferien vom 4. bis zum 15. März 2019** wurden bereits jetzt schon mehr als 200 Kinder angemeldet. Ein vernünftiges und gutes Ferienprogramm wird in aller Regel lange Zeit im vorher geplant: Die Planungen sind in wenigen Tagen abgeschlossen. Eine Anmeldung für die Märzferien ist jetzt NICHT mehr möglich.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt steht noch nicht fest, an welchem Schulstandort das Ferienprogramm im März stattfinden kann, da der Termin für die endgültige Bauabnahme in der Brucknerstraße noch nicht feststeht. Der Standort kann endgültig festgelegt werden, wenn auch die Terminfindung für Sanierung der Sanitärbereiche in der Zeisigstraße finalisiert werden. Hierfür waren hierfür die Märzferien vorgesehen.

## TOP 7 Verschiedenes

Für den Elternrat ist das Thema „sicherer Schulweg“ nicht nur auf Ampeln und Autos beschränkt. Ein „sicherer Schulweg“ bedeutet auch die Fähigkeit der SchülerInnen mit ungewöhnlichen Situationen souverän umzugehen: Regelmäßig sensibilisiert die Schule daher unsere Kinder, wie beispielsweise ein **vernünftiger Umgang mit unangemessener Ansprache** durch fremde Personen aussehen kann. In der Vergangenheit hat die Schule umgehend reagiert, wenn Kinder davon berichtet haben, dass sie auf dem Schulweg durch Fremde angesprochen wurden. Dabei wurde stets der bürgernahe Polizeibeamte informiert und einzelne Schülergruppen unterwegs durch Mitarbeiter begleitet. Außerdem werden immer alle Pädagoginnen des Vor- und Nachmittags informiert und sensibilisiert.

Der Elternrat hält es für sinnvoll, wenn wir Eltern dieses Thema bei uns zu Hause gelegentlich wiederholen, ohne dabei Ängste zu schüren. Dabei sollten unsere Ratschläge kindgerecht und realistisch bleiben (Wir nehmen nichts von fremden Menschen unterwegs an. Wir gehen zusammen als Gruppe...). Der Elternrat vereinbart, sich mit diesem Thema per Mail sich an die Elternvertreter zu wenden, damit sie dies bei Bedarf auf dem nächsten Elternabend in ihrer Klasse zusammen mit allen Eltern und den LehrerInnen besprechen können."

Der Elternrat wird in einer E-Mail die Elternvertreter über bekannt gewordene Ansprachen von fremden Personen im Umfeld von Hamburger Grundschulen informieren, damit die Elternvertreter beim jeweiligen nächsten Elternabend die anderen Eltern informieren können.

Für die Teilnahme an der Sportveranstaltung „**das Zehntel**“ am **27. April 2019** wurden den SchülerInnen unterschiedliche Anmeldeformulare ausgehändigt: Es wurden in einigen Klassen offensichtlich nebst



Anmeldeformular der Schule auch Anmeldeunterlagen des Veranstalters selbst ausgehändigt: Einige Klassen müssen sich über die Schule anmelden, einige Klassen müssen sich überdies auch beim Veranstalter direkt anmelden. Der Elternrat weist die Schulleitung daraufhin, dass er die Anmeldeprozedur des Veranstalters als intransparent empfindet. Die Schulleitung wird zudem gebeten zu klären, warum das Anmeldeverfahren nicht einheitlich erfolgt.

Interessierte Eltern fragen nach, wann im Außengelände am Standort Brucknerstraße **Schaukeln** aufgebaut werden. Mit dem Aufbau der Schaukeln kann erst im Zuge der Arbeiten im Außengelände begonnen werden, wenn die mit dem Abschluss der Baumaßnahmen verbundene Rückgabe der Container und die Instandsetzung der Feuerwehrezufahrt erfolgt sind: Vermutlich im Sommer 2019.

Der Elternrat beschäftigt sich abschließend mit Anfragen aus der Elternschaft bezüglich der Grundversorgung beider Schulstandorte mit geeigneten **Nistkästen für die Brutzeit 2019**, um einen wertvollen Beitrag zur Sicherstellung des Vogelbestandes im Stadtteil zu leisten. Aufgrund der mit den Baumaßnahmen verbundenen Beeinträchtigungen gerade während der sensiblen Nistsaison wurden nur Bäume mit Nistkästen ausgestattet, bei denen nach menschlichem Ermessen die Vögel ungestört nisten können. Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden dann wieder alle geeigneten Bäume ausgestattet.

Unsere nächste Sitzung findet statt am **Montag, 18. Februar 2019**. Dieses Mal wollen wir Vertreter aus der Politik und von der Polizei zum Thema Verkehrssicherheit einladen. Wir treffen uns daher bereits um 19.00 Uhr in der Zeisigstraße.

Wir laden herzlich alle Eltern ein.

Wolfgang Tornow